



# Mal über Tabuthemen reden

**Sicherung gleichwertiger Lebensbedingungen, Mindeststandards, Wüstungen ... -  
worüber nur hinter vorgehaltener Hand diskutiert wird**

Dezembertagung der DGD-Arbeitskreise "Städte und Regionen" &  
„Migration-Integration-Minderheiten“ in Kooperation mit dem BBSR  
**1. Dezember - 2. Dezember 2016 in Berlin**

Auch 2016 veranstaltet der DGD-Arbeitskreis „Städte und Regionen“, gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung (BBSR) in Bonn, seine DGD/BBSR-Dezembertagung zu einem Thema, das die regionalen Herausforderungen des demografischen Wandels in den Mittelpunkt der Diskussion stellt.

Unter den Tagungsthemen, die Ihnen in diesem Jahr vorab zur Auswahl gestellt wurden, hat sich das „Tabu-Thema“ mit 245 von 415 abgegebenen Stimmen (59,0%) als klarer Favorit erwiesen. Offensichtlich gibt es bei den Teilnehmern an unserer Themenfindungs-Umfrage die Erfahrung, dass es nicht immer einfach ist, bestimmte Fragen oder Lösungsansätze, die sich in den Regionen aus dem demografischen Wandel ableiten, zu thematisieren.

Gerade im Kontext demografischer Schrumpfungsprozesse sind einem solche Erfahrungen nicht unbekannt, z. B. wenn es um die langfristige Absicherung des Leitbildes gleichwertiger Lebensbedingungen geht. Wenn z. B. ländlich periphere Regionen in den letzten Jahren mehr als 20 Prozent Bevölkerungsverluste realisierten und dies in Zukunft so weitergehen wird, dann ist es schon fraglich, ob dort jeder Ortsteil eine Perspektive hat. Sollte man diese Schrumpfungsprozesse nicht besser aktiv steuern als passiv und unberechenbar laufen zu lassen? Dabei ist die Gestaltung des demografischen Wandels in den Regionen sicher keine einfache Aufgabe. Auch wenn sich in den letzten Jahren viele Regionen engagiert den demografischen Herausforderungen gestellt haben, mussten sie doch vielfach erleben, dass sich – bezogen auf die demografischen Entwicklungsprozesse - kaum etwas zum Positiven veränderte.

Aber wie soll man diese Entwicklung gestalten? Wenn wir bei langfristig anhaltender Schrumpfung Entwicklung konzentrieren (müssen), drohen entwicklungsferne Räume auf der Strecke zu bleiben. Andererseits sagt die Politik noch vielfach, dass kein Dorf aufgegeben werden soll. Wie passt das zusammen? Und welche Standards der Infrastrukturausstattung gilt es in Schrumpfungsräumen mindestens zu sichern, welche Orientierungsmaßstäbe gibt es für deren Festlegung? Diese Wertediskussion ist ehrlich zu führen, auch wenn sie schwierig ist und zu unerwünschten Ergebnissen führen kann.

Das Auftauchen in dem hier zum Zuge gekommenen Themenvorschlag des Punktes „Ausschreibungsanforderungen“ deutet darauf hin, dass es noch andere Situationen/Themen gibt, die tabuisiert werden. Möglicherweise gibt es auch im Kontext regionaler Wachstumsprozesse solche Themen.

Ziel der Dezembertagung 2016 ist es, solche Tabu-Themen konkret zu benennen, zu diskutieren und auch die Konsequenzen aufzuzeigen, wenn diese Themen nicht ausreichend diskutiert und/oder nur unzureichend gewürdigt werden.

#### Veranstaltungsort

Gemeindsaal Genezarethgemeinde  
Schillerpromenade 16

12049 Berlin

#### Zeitplan

1.12.2016: 10:50 - 17:00 Uhr

2.12.2016: 9:00 - 13:15 Uhr

#### Weitere Informationen

[www.dgd-online.de](http://www.dgd-online.de)

#### Anfahrtsmöglichkeiten

Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S5, S7, S75, S9) bis S-/U-Bahn-Haltestelle Alexanderplatz (drei Stationen). Weiter mit der U-Bahnlinie U8 (Richtung Hermannstraße) bis zur Haltestelle Leinestraße (acht Stationen).

Vom S-Bahnhof Südkreuz mit der S-Bahn (Linie S42, S45, S46) bis zur S-/U-Bahn-Haltestelle Hermannstraße (zwei Stationen). Dort in die U-Bahnlinie U8 umsteigen bis zur Haltestelle Leinestraße (eine Station).

Vom Flughafen Tegel: Bus X9 oder 109 bis U-Bf. Jakob-Kaiser-Platz, von dort U7 Richtung Rudow bis Hermannplatz, dort umsteigen in U8 bis Leinestraße.

Vom Flughafen Schönefeld: Bus X7 bis U-Bf. Rudow; U7 bis Hermannplatz, dort umsteigen in U8 bis Leinestraße.



**Bundesinstitut  
für Bau-, Stadt- und  
Raumforschung**

im Bundesamt für Bauwesen  
und Raumordnung



**DGD**  
Deutsche Gesellschaft für Demographie e.V.  
Arbeitskreis "Städte und Regionen"